

■ Heute in Waiblingen ■

Evangelische Kirchengemeinde Waiblingen: 12 bis 13 Uhr Einkehr am Mittag, Jakob-Andreas-Haus.
Familienzentrum Karo: 10 bis 12 Uhr Caféchen - offenes Angebot.
Forum Mitte: 9.30 Uhr Rollatoranz, 10.45 Uhr Yoga auf dem Stuhl, 14 Uhr Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte, 14 Uhr Videogruppe, 14 Uhr Schachgruppe.
Forum Nord: 12 Uhr Mittagstisch.
Haus- und Grundbesitzerverein: 15 bis 18 Uhr Beratung in der Fronackerstraße 22.
Parkinson-Selbsthilfegruppe: 13.30 bis 14.30 Uhr Gymnastik, Rinnenacker-Turnhalle.
Pfiffikus Kinderladen: 10 bis 13 Uhr, Secondhand für Kinder, Schmidener Str. 5.
Recyclinghof, Problemüllsammelstelle: 13 bis 18 Uhr in der Düsseldorfstraße.
Senioren-Tanznachmittag: 14 bis 17 Uhr in der SV Vereinsgaststätte an der Hartwaldhalle, Hartweg 49, Hegnach.
Stadt Waiblingen: 10 bis 18 Uhr Apothekergarten, Pfarrgarten 3.
TSC-Stauer-Residenz Waiblingen: 19 Uhr Wiedereinsteiger, fortgeschrittene Hobbygruppe, Standard/Latein, Comeniuschule.
WN Süd Vital: 13 bis 15 Uhr Kontaktzeit, Danziger Platz 8, 18 Uhr Nordic-Walking-Treff am Schüttelgraben an der Unterführung B14/29, 18 Uhr Linientänze, Rinnenackerturnhalle.

Büchereien

Stadtbücherei: 10 bis 18.30 Uhr, Schreibgespräche - Treffen für angehende Autoren, Ausstellung „Der kleine Prinz“, Originallithographien aus der Sammlung Andreas Wahle, Kurze Straße 24.
Ortsbücherei Beinstein: 10 bis 12 Uhr.
Ortsbücherei Hohenacker: 10 bis 12 Uhr.
Ortsbücherei Neustadt: 10 bis 12 Uhr.

Bäder

Hallenbad Waiblingen: 8 bis 22 Uhr (Warmbadetage).
Freibad Waiblingen: 7.30 bis 21 Uhr.
Freibad Bittenfeld: 7.30 bis 21 Uhr.

Jugendtreffs

Aktivspielplatz: 14 bis 18 Uhr.
Villa Roller: 14 bis 18 Uhr nur für Mädchen - Mädchentreff (ab 10 Jahre) Tischtennis; 18 bis 22 Uhr Jugendcafé für alle ab 14 Jahren.
JuCa 15, Düsseldorf Str. 15: 17 bis 21 Uhr Jugendliche.
Forum Nord: 14 bis 18 Uhr (6 bis 11 Jahre), 16 bis 22 Uhr Jugendliche.
Jugendtreff Beinstein: 14 bis 18 Uhr Teenies.
Jugendtreff Bittenfeld: 16 bis 18 Uhr Teenies, 18 bis 20 Uhr Jugendliche.
Jugendtreff Hegnach: 18 bis 22 Uhr Jugendliche.
Jugendtreff Hohenacker: 15 bis 17 Uhr (10 bis 13 Jahre), 17 bis 19 Uhr (14 bis 16 Jahre), 19 bis 21 Uhr (ab 16 Jahre).
Jugendtreff Neustadt: 17 bis 21 Uhr Jugendliche.

Büchereien

Stadtbücherei: 10 bis 18.30 Uhr, Schreibgespräche - Treffen für angehende Autorinnen u. Autoren, Ausstellung „Der kleine Prinz“, Originallithographien aus der Sammlung Andreas Wahle, Kurze Straße 24.
Ortsbücherei Beinstein: 10 bis 12 Uhr.
Ortsbücherei Hohenacker: 10 bis 12 Uhr.
Ortsbücherei Neustadt: 10 bis 12 Uhr.

Museum/Ausstellungen

Galerie Stihl: 11 bis 18 Uhr Ausstellung „Aufgeblüht und abgeleuchtet“, Weingärtner Vorstadt 12.
Hallenbad Waiblingen: Ausstellung der Künstlergruppe „Art U Zehn“, im Foyer.
Haus der Stadtgeschichte: 11 bis 18 Uhr Postkarten-Ausstellung „Partie an der Rems“, Weingärtner Vorstadt 20.

Nachtdienst-Apotheke

Rathaus-Apotheke, Weinstadt-Beutelsbach, Buhlstraße 32

Ärztliche Notdienste

Allgemeinmedizin: 14 bis 24 Uhr in der Notfallpraxis im Rems-Murr-Klinikum Winnenden, Am Jakobsweg 2, oder nachts 18 bis 7 Uhr, Notfallpraxis Schorndorf, Schlichtener Str. 105, beide zu erreichen unter ☎ 116 117 (bundesweit ohne Vorwahl, feiertags von 8 bis 24 Uhr).
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schorndorf: 18 bis 23 Uhr (feiertags 8 bis 23 Uhr), im Rems-Murr-Klinikum Schorndorf, Schlichtener Str. 105, Praxisnummer 07181/9 93 03 30 oder zentrale Rufnummer 116 117
Augenärzte: ☎ 0 18 06/07 11 22, **Hals-Nasen-Ohren-Ärzte:** ☎ 0 18 05/00 36 56, jeweils 8 bis 8 Uhr; Zentraler Kinder- und jugendärztlicher Notdienst: Heute bis 8 Uhr und ab 18 Uhr bis Montag 8 Uhr, feiertags vom Vortag ab 18 Uhr bis 8 Uhr am darauffolgenden Werktag, in den Ambulanzräumen der Kinder- und Jugendmedizin im Rems-Murr-Klinikum Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden oder Notdienste unter ☎ (0 18 06) 07 36 14 oder ☎ 116 117 (bundesweit ohne Vorwahl). **Schlaganfall-Notdienst:** Rems-Murr Klinikum Winnenden oder Schlaganfallzentrum Rems-Murr-Klinik Schorndorf unter ☎ 112.

Lindenschule feiert 60. Geburtstag

Eltern und Lehrer veranstalten großes Schulfest unter dem Motto „Wir sind bunt“

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED KEZIBAN BITEK

Waiblingen-Hohenacker.

Weder von der Hitze noch von technischen Störungen lassen sich die kleinen Schauspieler der Theater-AG der Lindenschule beirren. Zum Auftakt des Schulfests zum 60-jährigen Bestehen haben sie das eigens geschriebene Stück nach dem Bilderbuch „Das kleine Wir“ auf die Bühne gebracht – und ein Zeichen für Zusammenhalt gesetzt. Im Anschluss daran gab es viele verschiedene Mitmach-Stationen.

Eltern, Großeltern, Geschwisterchen und andere Angehörige haben sich alle ein schattiges Plätzchen auf dem Schulhof gesucht. Mit dem Programmblatt fächern sich alle frische Luft zu. Die Theatergruppe, die aus Erst- bis Viertklässlern besteht, hat es nicht so einfach. Unter praller Sonne singen sie ein Lied und im Anschluss daran stehen sie für ein Theaterstück auf der Bühne. „In der Schule der Lindenschule geht es heute rund [...] In der Schule der Lindenschule ist es bunt“, singen die Kinder im Chor.

Das „Wir-Gefühl“ entdecken und es stärken

Als die Aufführung beginnt, versagt das Mikrofon. Die Kinder müssen lauter sprechen und das Publikum leiser werden. Auch das meistern sie sehr professionell und gekonnt. Das Stück „Das kleine Wir“ behandelt alltägliche Situationen in Schulklassen wie Mobbing, Courage und Zusammenhalt. Im Kern der Handlung geht es darum, das „Wir-Gefühl“ zu entdecken, es zu verstehen und gegebenenfalls zu stärken – besonders dann, wenn Mitschüler gehänselt oder gemobbt werden. Die Theater-AG wird von der Lehrerin Verena Kojetinsky und dem Schulsozialarbeiter Jürgen Lutz geleitet und vom Förderverein vom Bildungshaus Hohenacker finanziert.

An der Organisation des Schulfests sind viele beteiligt gewesen, sagt Verena Kojetinsky, die Klassenlehrerin der Grundschulförderklasse. „Wir haben uns auf die Fahne geschrieben: Wir machen das gemeinsam“, sagt sie. „Es ist ein Fest ohne Ausgaben. Das fand ich faszinierend – jeder



Die Theater-AG hat das Stück „Das kleine Wir“ auf die Bühne gebracht.

Foto: Büttner

hat etwas dazu beigetragen. Und gar keiner hat Mühen gescheut“, betont Kojetinsky. So hätten sich immer wieder welche gefunden, die sich bereit erklärt haben, die richtigen Ansprechpartner zu finden, sagt sie.

Das vielfältige Angebot auf dem Schulhof spiegelt das ganze Gemeinsame, sagt Kojetinsky weiter. Zu den verschiedenen Stationen zählt auch der „Live-Act Graffiti sprühen“. Mit Farben und künstlerischer Gestaltung verschönern Schüler mit Hilfe der Schulsozialarbeiter Vincent Leuze und Lars Ilkka die Wände des Toilettenhäuschens. Die Aufgabe der Kinder besteht darin, die vorkizzierten Bilder mit Sprühfarben auszumalen.

Der neunjährige Leon sprüht mit blauer Farbe an die Wand, an der sich bereits vorgezeichnete Hosenbeine befinden. „Es ist ein komisches Gefühl, stark auf den Sprühkopf zu drücken“, sagt er. Dennoch haben die Kinder einen Riesenspaß an Graffiti – daher ist auch der Andrang groß. Aber Vordrängeln darf sich niemand: Schüler in der

Schlange weisen darauf hin, dass sie bereits warten. Einer, dem es bereits gelungen ist, Graffiti zu sprühen, ist Filip. „Papa, guck, mein erstes Graffiti“, sagt der Neunjährige und präsentiert sein Werk. „Ich hoffe, auch dein letztes“, scherzt der Vater.

Alle Aktionen auf dem Schulfest wurden gespendet

Die Flyer und Plakate für das Fest hat eine Mutter gestaltet, die Grafikdesignerin ist, berichtet Kojetinsky. Alles, was auf dem Schulfest angeboten wird, wurde gespendet: wie das Eis von der Eismanufaktur aus Schwaikheim und der Kaffee von der Kaffeerösterei Apika aus Hohenacker. Die Luftballons, die zur Verabschiedung der Viertklässler in die Luft steigen, haben die Volksbank und die Kreissparkasse gestellt – das Helium dazu die Firma Konz. Von der Firma Metallbau Heller gab es eine Geld-

spende. Die türkische Frauengruppe „El Ele“, spendete den Erlös in Höhe von 1000 Euro, die sie bei ihrem Frühstücksbrunch eingenommen haben. Das Geld wurde für die Neugestaltung des Toilettenhäuschens verwendet.

Wir sind bunt

■ Darüber hinaus wurden unter anderem verschiedene Stationen angeboten: Sketche, die die **Schule heute und vor 60 Jahren** zum Thema haben, eine Fotobox, Dosenwerfen, Papierweben, Sackhüpfen und ein Spielmobil.

■ Anlässlich des 60. Geburtstags wurde eine **Jubiläumszeitung** verkauft.

■ Der Ortsvorsteher Fatih Ozan hob in seiner Rede die **Pluralität** hervor.

Sie engagieren sich für die Stauer-Schüler

Die Gemeinschaftsschule hat jetzt einen Förderverein, der sich auf dem Schulfest vorgestellt hat

Waiblingen (last).

Damit die rund 600 Schülerinnen und Schüler der Stauer-Gemeinschaftsschule noch mehr unterstützt werden können, haben engagierte Eltern und Lehrer einen Förderverein gegründet. Und sie haben sich viel vorgenommen: In Planung sind die finanzielle Förderung eines Musicals und zweier Präventionsprogramme sowie die Bildung eines Berufsnetzwerks.

Als Anfang des Jahres auf einer Elternbeiratsitzung die Idee aufgekommen ist, an der Stauer-Gemeinschaftsschule einen Förderverein zu gründen, war das Ziel: Es soll bis zum Schulfest einen Förderverein geben – und sie haben es geschafft. Der siebenköpfige Vorstand präsentierte sich am Mittwoch auf dem Schulfest. Für den Vorsitzenden Konrad Ballenberger ein „idealer Start“. Das Schulfest eröffnete nach einer Rede von Rektorin Eva Neundorfer die Rhythmusgruppe der Klassen 1 und 2 mit einem Ausschnitt aus dem Gartenschau-Musical „Remspiraten“, das in Kooperation mit der Musikschule Unteres Remstal entstanden war. Eine Tanzgruppe der Sekundarstufe und der Grundschul-Chor stimmten die Besucher auf den Sommerabend ein. Für die Besucher gab es einen Trommelkreis, eine Graffitiwand und eine Kunstausstellung der Gemeinschaftsschüler. Der Förderverein präsentierte sich an einem Stand. „Unser Zweck ist die Förderung von Bildung und Erziehung an der Stauer-Gemeinschaftsschule“, informierte Ballenberger die Eltern.

Eine Mitgliedschaft im Förderverein kostet pro Jahr 15 Euro. Durch Beiträge von Mitgliedern und Spenden will der Förderverein Veranstaltungen und Schulprojekte

unterstützen. Die finanzielle Förderung des im Mai angelaufenen Präventionsprogramms „Ganzheitliche Gewaltprävention – Haltung zeigen“ ist geplant: Mit seinem Team wird Lars Groven, Fachreferent für Deeskalation und Gewaltprävention, Kinder, Lehrer und Eltern im Umgang mit Gewalt, Konfliktsituationen und Mobbing Schulen. Im Juni fanden bereits erste Work-

shops statt. Da das Programm bis Juni 2022 laufen soll, werden neben bestehenden Spendern und Förderern weitere gesucht.

Ein weiteres Präventionsprogramm, das das Förderteam unterstützen möchte, ist die Gesunde-Pause-Aktion. Das EU-Schulprogramm soll den Verzehr und die Vorliebe für Obst, Gemüse und Milch fördern. Finanzielle Unterstützung, aber auch aktive

Mitarbeit beim Verteilen der Lebensmittel plant der Förderverein. Das gleiche gelte für Schulfeste und Sportveranstaltungen, sagte Ballenberger. Für das kommende Jahr schwebt Schulleiterin Eva Neundorfer bereits eine konkrete Veranstaltung vor, die der Unterstützung bedarf. Kinder der Klassen 1 bis 6 sollen im Bürgerzentrum ein Musical aufführen. Doch die Saalmiete sei so teuer, dass die Schule auf Hilfe angewiesen sei. Außerdem möchte der Förderverein Familien, die ihren Kindern keinen Schulandheimaufenthalt bezahlen können, unter die Arme greifen.

Ein besonderes Anliegen ist Ballenberger die Berufsorientierung. Mit einer Praktikums- und Ausbildungsstellenbörse möchte sich der Vorsitzende des neuen Vereins dafür einsetzen, dass die Schüler früh eine Chance bekommen, sich mit regionalen Firmen zu vernetzen. „Das ist ein Projekt, das ich gerne ins Leben rufen würde“, sagte er.

Ziel: Die Schule nach außen öffnen

Denn Ziel des Vereins sei es auch, nicht nur Eltern und Lehrkräfte zu involvieren, sondern auch Interessierte von außerhalb. „Wir wollen die Schule nach außen öffnen“, sagte Ballenberger. Schließlich sei sie kein abgeschlossener Raum, sondern ein Teil der Stadt und der Gesellschaft.

„Viele Interessierte kamen an unserem Stand vorbei und informierten sich“, berichtete Martina Jelinek, die Zweite Vorsitzende. Auch zahlreiche Beitrittsanträge seien ausgefüllt worden. Eine „intensive Vorbereitungsphase“ liege hinter ihnen, berichteten Jelinek und Ballenberger. Seit Anfang des Jahres hatten sie auf die Eintragung des Vereins hingearbeitet. Mit der Gründungsversammlung am 8. Mai nahm der Verein seine Arbeit auf. „Das fordert einiges an Engagement“, sagte Ballenberger. Doch die Motivation der beiden ist klar: „Es kommt den Kindern zugute.“



So sieht er aus, der siebenköpfige Vorstand des neu gegründeten Fördervereins der Stauer-Gemeinschaftsschule: Rektorin und Beisitzerin Eva Neundorfer (von links), Lehrer und Beisitzer Moritz Bellmann, Beisitzerin Sandra von Wagner, Kassenwartin Bianca Mazur, Schriftführerin Heike Borchert, Erster Vorsitzender Konrad Ballenberger und Zweite Vorsitzende Martina Jelinek. Foto: Büttner

Impressum

Waiblinger Kreiszeitung (Remstal-Bote)
Albrecht-Villingen-Straße 10, 71328 Waiblingen, Postfach 1813, Telefon 07151 566-0, www.waiblinger-kreiszeitung.de
Verlag: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG
Druck: Im Druckhaus Waiblingen, Albrecht-Villingen Str. 10, 71328 Waiblingen.
Wir verwenden Recycling-Papier.
Redaktion allgemeiner Teil:
Dr. Christoph Reisinger, Stuttgartcher Nachrichten, Pflanzinger Straße 150, 70567 Stuttgart (Möhringen), Telefon 0711 72050

ZVW-Redaktion
Chefredaktion: Frank Nipkau (nip), Stellvertreter: Hans Pöschko (hap), Christine Tantschinez (cta).
Sekretariat/Service: Cornelia Reinhardt, Lisa Stegmaier.
Lokalredaktion Waiblingen: Leitung: Julia Pöschko-Kopp (jup); Stellvertreter: Andreas Köbel (köl); Blattmacher: Christiane Widmann (cbw), Redakteure: Bernd Klopfer (bkl), Sebastian Striebig (strie), Liviana Jansen (lvj), Volontäre: Keziban Bitek (keb), Laura Steinke (last).
Rems-Murr-Rundschau: Leitung: Martin Winterling (wtg); Blattmacher: Nils Graefe (ngr); Reporter: Dr. Pia Eckstein (pia), Jörg Nolle (no), Peter Schwarz (pes), Andrea Wüsthof (awus).
Rems-Murr-Sport: Leitung: Gisbert Niederführ (gnl); Redakteure: Mathias Schwardt (sch), Thomas Wagner (twa).

Online: Leitung: Christine Tantschinez (cta), verantwortliche Redakteurin: Anne-Katrin Walz (aks), Redakteure: Ramona Adolf (rad), Danny Galm (dag), Sarah Utz (utz), Volontäre: Alexander Roth (airo), Laura Edenberger (led), Videoschnitt: Joachim Mogck.
Bildredaktion: Leitung: Benjamin Büttner, Redakteure: Gabriel Habermann, Gaby Schneider, Hardy Zürn, Alexandra Palmizi.
E-Mail-Adressen der Redaktion:
Lokalredaktion: waiblingen@zvw.de
Rems-Murr-Rundschau: kreis@zvw.de
Rems-Murr-Sport: sport@zvw.de
Fotoredaktion: foto@zvw.de
Online-Redaktion: online@zvw.de
Service: service@zvw.de

Aboservice
Telefon 07151 566-444, Fax 07151 566-403, E-Mail: aboservice@zvw.de
Vertrieb
ZVW Zeitungsvertrieb Rems-Murr GmbH, Albrecht-Villingen-Str. 10, 71332 Waiblingen. Der monatl. Bezugspreis, inkl. Beilage prisma, beträgt durch Zusteller 40,90 €, Postbezug 44,90 €, inkl. 7 % MwSt. Bei Bezugsunterbrechung wird das Bezugsgehalt ab dem 8. Erscheinungstag (Sonntage ausgenommen) erstattet. Abbestellungen müssen bis zum 5. eines Monats schriftlich, zum Monatsende erfolgen. Bei Nichtbelieferung im Fall höherer Gewalt, Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Entschädigungsansprüche gegen

den Verlag. Urlaubsnachsendung: Zzgl. Porto in Dtlfd. 1,60 € (Europa 3,80 €). Bei Nachsendungen kann der Verlag keine Gewähr für eine pünktliche Zustellung übernehmen.
Anzeigen
Verantwortlich: Udo Kretschmer.
Es gilt die Preisliste Nr. 52 vom 1.1.2019.
Beilagentexte und PR: Stephanie Wolf (verantwortlich).
Telefon 07151 566-411, Fax 07151 566-400
E-Mail-Anzeigen: anzeigen@zvw.de
Beilagen
Unserer heutigen Ausgabe (außer Postvertriebsstücken) liegt ein Werbeprospekt der Firma XXLutz bei. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.